

DIN EN 17184:2025-02 (D)

Intelligente Verkehrssysteme - eSicherheit - Übergeordnete Anwendungsprotokolle (HLAP) für eCall unter Verwendung von IPbasierten Multimedia-Subsystemen (IMS) über paketvermittelte Netzwerke; Deutsche Fassung EN 17184:2024

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort.....	6
Einleitung	7
1 Anwendungsbereich.....	9
2 Normative Verweisungen	9
3 Begriffe	10
4 Symbole und Abkürzungen	14
5 Konformität.....	16
6 Allgemeiner Überblick über die eCall-Sitzung mittels paketvermittelten Netzwerken für europaweiten eCall.....	16
6.1 Allgemeiner Grundsatz.....	16
6.2 eCall über paketvermittelte Netzwerke.....	16
6.3 eCall, der IMS über paketvermittelte Netzwerke verwendet.....	17
6.4 Die hybride Situation	22
7 Anforderungen.....	22
7.1 Allgemeine Anforderungen.....	22
7.1.1 Allgemeines.....	22
7.1.2 Aktiviertes bordeigenes System.....	22
7.1.3 Freigegebene Notrufzentrale.....	23
7.1.4 Nur für eCall konfiguriertes bordeigenes System.....	23
7.1.5 ECL: eCall, der den IMS-Unterstützungsanzeiger verwendet.....	23
7.2 Verfahren nach dem Einschalten des bordeigenen Systems.....	24
7.2.1 Selbsttest.....	24
7.2.2 Standby-Modus für bordeigenes System nur für eCall konfiguriert.....	24
7.3 Aktivierung.....	24
7.3.1 Aktivierung von IMS-eCall über paketvermittelte Netzwerke	24
7.3.2 Aktivierung eines Prüf-eCalls.....	25
7.4 Anruf-Aufbau	25
7.4.1 Allgemeines.....	25
7.4.2 eCall wird durchgeführt	26
7.4.3 Netzwerkauswahl und -registrierung.....	26
7.4.4 Authentifizierung des Abonnenten	26
7.4.5 IMS-eCall-Aufbau über paketvermittelte Netzwerke	27
7.4.6 Lokalisierung des Anrufers mittels Netzwerks	27
7.4.7 Manuelle eCall-Beendigung über die Fahrzeuginsassen vor der Bestätigung der Auslösung.....	27
7.4.8 Ablehnung des eCalls	27
7.4.9 Fehlschlagen des Anrufs.....	28
7.4.10 Sicherheit.....	28
7.5 Übertragung des minimalen Datensatzes im IMS-eCall über paketvermittelte Netzwerke	28
7.6 Empfangsbestätigung der Anwendungsschicht (AL-ACK).....	29
7.6.1 Allgemeines.....	29

7.6.2	Nach erfolgreichem Erhalt des anfänglichen minimalen Datensatzes durch die Notrufzentrale	29
7.6.3	Nach erfolglosem Erhalt des anfänglichen minimalen Datensatzes durch die Notrufzentrale	30
7.6.4	Kein Empfang der MSD-Bestätigung	30
7.6.5	Andere Formen der Bestätigung	31
7.7	Notrufzentrale fordert neuen/aktualisierten minimalen Datensatz (MSD) an	31
7.7.1	Allgemeines	31
7.7.2	Vor Sitzungsbeendigung	31
7.7.3	Nach Sitzungsbeendigung	32
7.8	MSD-Übertragung über ein Inband-Modem (optional)	32
7.9	Sprachverbindung zu Fahrzeuginsassen	33
7.10	eCall-Beendigung	33
7.11	Rückruf der Notrufzentrale	33
7.12	Umleitung zu einer anderen Notrufzentrale/Rettungsdienstleitstelle	34
7.13	Umgang mit nicht ausgerüsteten Situationen/Fehlerfällen	34
7.13.1	Netzwerkbezogene Probleme	34
7.13.2	Auf den minimalen Datensatz bezogene Probleme	35
7.13.3	Ausfall von Notrufzentralennetzwerk/ICT	35
7.13.4	Anrufbezogene Probleme	36
8	Von Drittanbieterdiensten unterstützte eCalls (TPS-eCalls)	37
9	Verteidigung gegen Angriffe (Sicherheitsbestimmungen)	37
10	Qualität der Dienstleistungsanforderungen	37
11	Prüf- und Konformitätsanforderungen	37
12	Markierung, Kennzeichnung und Verpackung	38
13	Erklärung von Patenten und geistigen Eigentums	38
	Anhang A (normativ) Tabelle der Zeitabläufe	39
	Literaturhinweise	41

Bilder

Bild 1	— Allgemeine Übersicht: eCall-Dienst mittels GSM/UMTS	16
Bild 2	— Überblick eCall-Dienst, der IMS über paketvermittelte Netzwerke nutzt, im Vergleich zum CS-112-eCall über CS-Netzwerke	18
Bild 3	— Überblick: eCall unter Verwendung von IMS über paketvermittelte Netzwerke	20
Bild 4	— Überblick: Minimaler Datensatz von bordeigenem System an Notrufzentrale verschickt ...	20
Bild 5	— MSD-Übertragung zur IMS-PSAP	29
Bild 6	— Anforderung eines neuen MSDs	31

Tabellen

Tabelle A.1	— Tabelle der Zeitgeber	39
-------------	-------------------------------	----